

Die Ländlichen Burgenland

DIE FRÜHLICHE BURGENLAND

Durchführungsbestimmungen für die Burgenländische Meisterschaft der ländlichen Fahrer

Ein- und Zweispänner Pferde

Ein- und Zweispänner Pony (mindestens 120 cm)

Ein- und Zweispänner Kaltblut

Vierspänner offen für alle Rassen

Junioren (14-18 Jahre)

- Organisation laut ÖTO § 700 ft.
- Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Burgenländischen Ländlichen Verbandes.
- Jeder Fahrer ist nur mit einem Gespann startberechtigt.
- Jedes Pony oder Pferd darf 2 x starten § 706.11.
- Pferde und Ponys müssen nicht als Turnierpferd registriert sein.
- Pferde und Ponys müssen einen gültigen Impfpass besitzen.
- Das Alter für Einspänner Pony und Pferde muss mind. 4 Jahre sein (§ 706 Abs. 1), für Zwei- und Vierspänner Pony und Pferde mind. 4 Jahre.
- Fahrer müssen mind. im Besitz des ÖFAB oder ÖJFAB sein.
- Die Meisterschaft wird im Zuge eines Fahrertreffens als kleine Vielseitigkeit ausgetragen (Dressur und Hindernisfahren).
- Dressur:
 - Fahrer die im Besitz der Lizenz F1 oder F2 sind, fahren die Aufgabe FL3.
 - Fahrer ohne Lizenz die Aufgabe FE1.
 - Die Junioren fahren die Dressuraufgabe FL1

- Hindernisfahren:
 - Fahrer ohne Lizenz – Tempo 220 m/min, Spur + 30 cm 18 Hindernisse
 - Fahrer mit Lizenz F1 – Tempo 230 m/min, Spur + 30 cm 18 Hindernisse
 - Fahrer mit Lizenz F2 – Tempo 230 m/min, Spur + 30 cm 18 Hindernisse
 - Vierspanner Pferde – Tempo 220 m/min, Spur + 45 cm 18 Hindernisse
 - Vierspanner Pony – Tempo 220 m/min, Spur + 35 cm 18 Hindernisse
 - Junioren (14-18 Jahre) mit Pferd oder Pony – Tempo 230m/min, Spur + 30 cm 18 Hindernisse

- Folgende Hinweise für Juniorenbewerbe:
 Fahrer und Beifahrer müssen mit Helm, Schutzweste und Handschuhe ausgestattet sein. Der Beifahrer muss mindestens 18 Jahre alt sein und im Besitz des ÖFAB.

- Hinweis für Fahrer unter 18 Jahre in der allgemeinen Klasse:
 Helm und Schutzweste, Handschuhe sind verpflichtend.
 Der Beifahrer muss mindestens 18 Jahre alt sein und im Besitz des ÖFAB.

- Folgende Hinweise für alle Fahrer:
 Im Hindernisfahren müssen alle Fahrer und Beifahrer mit Helm ausgerüstet sein.

- Bei weniger als 3 Startern wird der Meistertitel nur dann vergeben wenn der Teilnehmer in der Dressur im Junioren-Bewerb weniger als 70 Straf-Fehlerpunkte und in der allgemeinen Klasse weniger als 65 Straf-Fehlerpunkte erhalten hat und im Hindernisfahren sich nicht eliminiert.

- Der Verband der Ländlichen stellt die Meisterschleifen und die Medaillen für Fahrer und Beifahrer für die Plätze 1-3 zur Verfügung.

Heinz Bieber, am 28.05.2024

(Fahrreferent)